

## Über den Wolken

### Verse:

(A) Hm  
Wind Nord-Ost Startbahn null-drei,  
E A  
bis hier hoer' ich die Motoren.  
A Hm  
Wie ein Pfeil zieht sie vorbei,  
E A  
und es dröhnt in meinen Ohren.  
Hm  
Und der nasse Asphalt bebt,  
E A  
wie ein Schleier staubt der Regen  
Hm  
bis sie abhebt und sie schwebt  
E A  
der Sonne entgegen.

### Chorus:

A Hm  
Über den Wolken  
E A  
muss die Freiheit wohl grenzenlos  
sein.  
Fm Hm  
Alle Ängste, alle Sorgen, sagt man,  
E A  
blieben darunter verborgen, und  
dann  
D A  
würde was uns gross und wichtig  
erscheint,  
E A  
plötzlich nichtig und klein.

### Verse:

A Hm  
Ich seh' ihr noch lange nach,  
E A  
seh' sie die Wolken erklimmen.  
Hm  
Bis die Lichter nach und nach,  
E A  
ganz im Regengrau verschwimmen.  
Hm  
Meine Augen haben schon  
E A  
jenen winz'gen Punkt verloren,  
Hm  
nur von fern klingt monoton  
E A  
das Summen der Motoren.

### Chorus:

A Hm  
Über den Wolken  
E A  
muss die Freiheit wohl grenzenlos  
sein.  
Fm Hm  
Alle Ängste, alle Sorgen, sagt man,  
E A  
blieben darunter verborgen, und  
dann  
D A  
würde was uns gross und wichtig  
erscheint,  
E A  
plötzlich nichtig und klein.

### Verse:

(A) Hm  
Dann ist alles still, ich geh',  
E A  
Regen durchdringt meine Jacke.  
Hm  
Irgendjemand kocht Kaffee  
E A  
in der Luftaufsichtsbaracke.  
Hm  
In den Pfützen schwimmt Benzin,  
E A  
schillernd wie ein Regenbogen.  
Hm  
Wolken spiegeln sich darin.  
E A  
Ich wär' gerne mitgeflogen.

### Chorus: